

Vorrede.

Latein in teutsche spraach verſeket vnd wohl gegeben wülden/welches wir hier mit beſten vermögens geſchehen zuſein vermainen.

Den Authoren diſer Tractatē ſchließlichen belangend / erſcheinet genugsam auß den Vberſchriften vnd eingang ſeiner Schriften/da er außtruckentlich meldet/ daß er nicht begere bekandt zuſein/bevorab da er noch bey leben/ auch daſſelbige d' kunſt halber nit wenig mal in eußerſter gefahr geſtanden: In dem Er aber nichts deſto minder ſeinen Namen in zweyerley verſetzungen der Buchſtaben an dag gegeben / als namlich in Mercurio/mit denen Worten.

qui Diuileſchi genus amat:

Vnd in dem andern Tractat vom Schwefel

Angelus doce mihi ius:

welches ihm zu ehren/ also mag verdolmetscht ſein/

Wyl ſenden / ſo ich mag.

Vnd vber das newlich ein fräuentlich er Betrieger / vnd halunck / vnder verdecktem Namen A. O. E. eine halb

A v teutsch-

Ανολεός ὁρ-
ΘΕ ΗΛΙΟΣ,